Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Methanol rein**
- **Artikelnummer:** 1000452710000
- **CAS-Nummer:**
  67-56-1
- **EG-Nummer:**
  200-659-6
- **Indexnummer:**
  603-001-00-X
- **REACh-Registrierungsnummer** 01-2119433307-44
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
  Zu Einzelheiten der identifizierten Verwendungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
  Lösungsmittel
  Additiv
  Zwischenprodukt
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
  Staub & Co. - Silbermann GmbH
  Ostendstraße 124
  D-90482 Nürnberg
  Tel.: 0911 / 5482 - 0
  Fax: 0911-5482 -1119
  Mail:info@staub-silbermann.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
  Abteilung HSE
  e-Mail: sdb@staub-silbermann.de
- **1.4 Notrufnummer:**
  Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz
  Tel. 0 61 31 / 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Acute Tox. 3	H301 Giftig bei Verschlucken.
Acute Tox. 3	H311 Giftig bei Hautkontakt.
Acute Tox. 3	H331 Giftig bei Einatmen.
STOT SE 1	H370 Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
  Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 1)

- ***Gefahrenpiktogramme***

GHS02 GHS06 GHS08

- ***Signalwort*** *Gefahr*
- ***Gefahrenhinweise***

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301+H311+H331	Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H370	Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

- ***Sicherheitshinweise***

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P307+P311	BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

- ***2.3 Sonstige Gefahren***
- ***Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung***
- ***PBT:*** *Nicht anwendbar.*
- ***vPvB:*** *Nicht anwendbar.*

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- ***3.1 Stoffe*** *Methanol, Methylalkohol*
- ***CAS-Nr. Bezeichnung***

67-56-1 Methanol

- ***Identifikationsnummer(n)***
- ***EG-Nummer:*** *200-659-6*
- ***Indexnummer:*** *603-001-00-X*

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- ***4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen***
- ***Allgemeine Hinweise:***

Selbstschutz des Ersthelfers (Körper-, Augen- und Atemschutz).
Betroffene an die frische Luft bringen.
Sofort Arzt hinzuziehen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

- ***nach Einatmen:***

Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 2)

Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

- ***nach Hautkontakt:***
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.
Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Reizung anhält.
- ***nach Augenkontakt:***
Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.
- ***nach Verschlucken:***
Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
- ***Hinweise für den Arzt:***
Verursacht Azidose. Verursacht Depression des Zentralnervensystems. Symptome können um 36 Stunden verzögert eintreten.
- ***4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen***
Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane; Kopfschmerzen, Benommenheit; Übelkeit; Schwindelgefühl; Gleichgewichtsstörungen; Narkose; Bewußtlosigkeit.
- ***4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung***
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- ***5.1 Löschmittel***
- ***Geeignete Löschmittel:***
CO_2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- ***Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:*** *Wasser im Vollstrahl*
- ***5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren***
Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid CO entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.
- ***5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung***
- ***Besondere Schutzausrüstung:***
Siehe unter Punkt 8.
Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.
- ***Weitere Angaben***
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- ***6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren***
Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.
Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- ***6.2 Umweltschutzmaßnahmen:***
Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern.
Mit viel Wasser verdünnen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 3)

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Es besteht Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Behälter dicht geschlossen halten.
Dämpfe nicht einatmen, Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Atemschutzgeräte bereithalten.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
Die Bestimmungen der GefahrstoffVO mit den dazugehörigen technischen Regeln (TRGS 510) sind zu beachten.
- **Lagerklasse:**
3 Entzündbare Flüssigkeiten (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**	
67-56-1 Methanol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 130 mg/m³, 100 ml/m³ 2(II);DFG, EU, H, Y
TWA (Deutschland)	Kurzzeitwert: 1040 mg/m³, 800 ml/m³ Langzeitwert: 260 mg/m³, 200 ml/m³
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 260 mg/m³, 200 ml/m³ Haut

- **DNEL-Werte**		
Dermal	DNEL (Arbeiter)	20 mg/kg bw/day (Akut, systemische Wirkungen)

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 4)

		20 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
	DNEL (Bevölkerung)	4 mg/kg bw/day (Akut, systemische Wirkungen)
		4 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	130 mg/m³ (Akut, systemische Wirkungen)
		130 mg/m³ (Langzeit, systemische Wirkung)
		130 mg/m³ (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen)
		130 mg/m³ (Akut, systemische + lokale Wirkungen)
	DNEL (Bevölkerung)	26 mg/m³ (Akut, systemische Wirkungen)
		26 mg/m³ (Langzeit, systemische Wirkung)
		26 mg/m³ (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen)
		26 mg/m³ (Akut, systemische + lokale Wirkungen)

- **PNEC-Werte**

PNEC Wasser	20,8 mg/l (Süßwasser)
	2,08 mg/l (Meerwasser)
PNEC	1.540 mg/l (zeitweilige Freisetzung)
PNEC Sediment	77 mg/kg dw (Süßwasser)
	7,7 mg/kg dw (Meerwasser)
PNEC Boden	100 mg/kg dw (Boden)
PNEC STP	100 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)

- **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

67-56-1 Methanol

BGW (Deutschland)	30 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methanol
TRGS903 (Deutschland)	30 mg/l Untersuchungsmaterial: Methanol Probennahmezeitpunkt: bc

- **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
H - Der Stoff ist hautresorptiv (kann durch die Haut in den Körper gelangen).
Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:**
Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung den speziellen Arbeitsbedingungen und den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Wo Atemschutz notwendig ist, Vollmaske verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 5)

Atemschutzgeräte dann anlegen, wenn normale Filtersysteme ungeeignet sind; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

- **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:** Filter AX
- **Handschutz:** Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)
- **Handschuhmaterial**
  Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke: ≥ 0,6 mm, Durchbruchszeit: ≥ 480 Min.
  Handschuhe aus PVC.
  Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
  Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
  Bei ersten Zeichen von Abnutzungserscheinungen sollten die Schutzhandschuhe ersetzt werden.
- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialen geeignet:** Nitrilkautschuk
- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille
- **Körperschutz:**
  Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**	
- **Allgemeine Angaben**	
- **Aussehen:**	
Form:	flüssig
Farbe:	farblos
- **Geruch:**	alkoholartig
- **pH-Wert:**	nicht anwendbar
- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**	-98 °C
- **Siedebeginn und Siedebereich:**	64 °C
- **Flammpunkt:**	10 °C
- **Zündtemperatur:**	455 °C
- **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- **Explosionsgrenzen:**	
untere:	5,5 Vol %
obere:	44 Vol %
- **Dampfdruck bei 20 °C:**	131 hPa
- **Dichte bei 20 °C:**	0,791 g/cm³
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:**	vollständig mischbar
- **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:**	- 0,77 log POW
- **Viskosität:**	
dynamisch bei 25 °C:	0,59 mPas

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 6)

- **9.2 Sonstige Angaben**
  Molmasse: 32 g/Mol

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
  Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
  Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
  Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
  Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.
  Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosible Gemische bilden.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
  starke Oxidationsmittel
  starke Säuren
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
  Formaldehyd
  Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid CO und Kohlendioxid CO_2.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
  Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	>1.187-2.760 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	17.100 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC 50 / 4 h	128,2 mg/l (Ratte)
		>2-10 mg/l (-) (Testatmosphäre: Dampf)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
  Wirkungen: neurologische Symptome, Reizung der Nasenschleimhaut durch Exposition gegenüber höheren Dampfkonzentrationen, Hautschäden durch wiederholten Kontakt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
  Nach Verschlucken: Gefahr der Erblindung.
  Es besteht ein deutlicher Unterschied bei der akuten oralen Toxizität bei Mensch und Tier, wobei der Mensch anfälliger ist. Die geschätzte tödliche Dosis beim Menschen beträgt ca. 100 Milliliter !
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
  Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**	
LC 50 / 96 h	15.400 mg/l (Sonnenbarsch (Lepomis macrohirus))
EC 50 / 48 h	24.500 mg/l (Großer Wasserfloh (Daphnia magna)) (DIN 38412)
EC 50 / 96 h	22.000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
NOEC	7.900 mg/l (Oryzias latipes (Japanischer Reisfisch)) (200 h)
IC 50 / 3 h	>1.000 mg/l (Belebtschlamm (Methode OECD 209)) (Atmungshemmung)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
  Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

Biolog. Abbaubarkeit	95 % (20 d)

- **Sonstige Hinweise:** Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
  Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.
  Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung): wassergefährdend
  Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
  Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.
- **Empfehlung:**
  Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
  Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.
- **Abfallschlüsselnummer:**
  Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.
- **Ungereinigte Verpackungen:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **Empfehlung:**
  L e i h v e r p a c k u n g: Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, daß keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen!

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 8)

Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.
Vorsicht: Rückstände in den Behältern können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht zerschneiden, durchlöchern oder schweißen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**	
- **ADR/RID, IMDG, IATA**	UN1230
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	
- **ADR/RID**	1230 METHANOL
- **IMDG, IATA**	METHANOL
- **14.3 Transportgefahrenklassen**	
- **ADR/RID**	
- **Klasse**	3 (FT1) Entzündbare flüssige Stoffe
- **Gefahrzettel**	3+6.1
- **IMDG**	
- **Class**	3 Entzündbare flüssige Stoffe
- **Label**	3/6.1
- **IATA**	
- **Class**	3 Entzündbare flüssige Stoffe
- **Label**	3 (6.1)
- **14.4 Verpackungsgruppe**	
- **ADR/RID, IMDG, IATA**	II
- **14.5 Umweltgefahren:**	
- **Marine pollutant:**	Nein
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Nicht anwendbar.
- **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr(Kemler-Zahl):**	336
- **EMS-Nummer:**	F-E,S-D
- **Stowage Category**	B
- **Stowage Code**	SW2 Clear of living quarters.
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**	Nicht anwendbar.
- **Transport/weitere Angaben:**	
- **ADR/RID**	
- **Begrenzte Menge (LQ)**	1L
- **Freigestellte Mengen (EQ)**	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
- **Beförderungskategorie**	2
- **Tunnelbeschränkungscode**	D/E

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 9)

- **IMDG**	
- **Limited quantities (LQ)**	1L
- **Excepted quantities (EQ)**	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
- **UN "Model Regulation":**	UN 1230 METHANOL, 3 (6.1), II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
  Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS06 GHS08

- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrenhinweise**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301+H311+H331	Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H370	Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

- **Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P307+P311	BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist enthalten.
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 500 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 5,000 t
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 40, 69
- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**
  Der Stoff ist nicht enthalten.
- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**
- **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe** Der Stoff ist nicht enthalten.
- **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**
  Der Stoff ist nicht enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 31.01.2022 Version Nr. 206 überarbeitet am: 14.01.2022

Handelsname: Methanol rein

(Fortsetzung von Seite 10)

- ***Nationale Vorschriften:***
- ***Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:***
  Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.
- ***Störfallverordnung:***
  Stoffgruppe 7 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten.
  Nr. 2.24 StörfallV vom 9. Jan. 2017 Anhang I
- ***Technische Anleitung Luft:***

Klasse	Anteil in %
I	50-100

- ***VOC-Gehalt:*** *100 %*
- ***Wassergefährdungsklasse:***
  Kenn-Nummer: 145
  WGK 2 (Listeneinstufung): wassergefährdend
- ***Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen***
  Berufsgenossenschaftliche Merkblätter: ZH 1/10, ZH 1/81
- ***Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57*** *Der Stoff ist nicht enthalten.*
- ***15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:*** *Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.*

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- ***Datenblatt ausstellender Bereich:***
  Stockmeier Chemie GmbH & Co.KG
  Am Stadtholz 37
  D - 33609 Bielefeld

  Tel.: +49 521 3037-381
  E-Mail: ehs-bielefeld@stockmeier.de
- ***Abkürzungen und Akronyme:***
  RPE: Respiratory Protective Equipment
  RCR: Risk Characterisation Ratio (RCR= PEC/PNEC)
  ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
  IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
  IATA: International Air Transport Association
  GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
  CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)
  EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
  CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
  TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)
  DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
  PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
  LC50: Lethal concentration, 50 percent
  LD50: Lethal dose, 50 percent
  SVHC: Substances of Very High Concern
  vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
  Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
  Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3
  STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1
- ***ANHANG***
  Expositionsszenarien:
  Verwendung als Prozesschemikalie
  Verwendung als Zwischenprodukt

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

(Fortsetzung von Seite 11)

Vertrieb der Substanz (bei der ein Stofftransfer stattfindet)
Formulierung und (erneutes) Verpacken von Substanzen und Gemischen
Verwendung zur Wasserbehandlung
Verwendung in Reinigungsmitteln
Verwendung als Treibstoff
Verwendung als Laborchemikalie
Verwendung in Frostschutzmitteln
gegebenenfalls jeweils für Industrie, Gewerbe und Verbraucher
Verwendung als pH-Regulator(en)